Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und

Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und

Petroleumingenieure

Band: 14 (1947)

Heft: 45

Rubrik: Mitteilungen Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- c) Vorträge über Erdöl. In der Schweiz. Offiziersgesellschaft der motorisierten Truppen, Sektion Zentralschweiz, sprachen im Hotel Schweizerhof in Bern unsere beiden Mitglieder:
 - Donnerstag, den 13. März 1947, Dr. J. Krebs über "Entstehung, Vorkommen und Gewinnung von Erdöl" und
 - Donnerstag, den 20.März 1947, Dr. H. Ruf von der Materialprüfungsanstalt der E.T.H. über "die Verarbeitung des Erdöls."
 - Freitag, den 23.Mai 1947 sprach Dr.W.Staub vor der Naturforschenden Gesellschaft Bern über "Entstehung und Bedeutung der wichtigsten Erdölvorkommen".

2. AUSLAND.

- a) Holland. Seit Ende 1946 gehören auch die Niederlande zu den Erdöl fördernden Ländern. Die Bataafsche Petroleum Mij. erhielt bereits 1935 von der holländischen Regierung eine Konzession, um in den Provinzen Drente, Gelderland und Overijsel nach Erdöl zu suchen. Zahlreiche Bohrungen blieben erfolglos. Nun aber, seit Anfang 1947 weisen 16 Brunnen, von insgesamt 23 Bohrungen beim Dorf Schoonebeek in der Provinz Drente, hart an der deutschen Grenze, eine Jahresproduktion von zusammen 125'000 Tonnen auf. Die Bohrarbeiten sind erst nach Kriegsende vermehrt in Angriff genommen worden. Die Provinz Drente liegt im NE der Niederlande, südlich der Stadt Groningen. Die Lager liegen in der westlichen Verlängerung des Salzstockgebietes der Lüneburger-Heide, dem Zentrum der deutschen Erdölproduktion.
 - Vergl. World Petroleum News. Nov. 1946 S. 66 68.
- b) Peru. Prof. Dr. Arnold Heim schreibt am 24. Januar 1947 aus Lima: Im Auftrag des Instituto Geologico de Peru (Ministerio de Fomento) leitete ich in den Monaten August bis Oktober eine Expedition durch die Ost-Cordillere des Landes. Von Cuzco, der alten Hauptstadt des Inkareiches (3470 m ü.M. gelegen; heute mit 40'000 Einwohnern Sitz der 1692 gegründeten San Abad de Cuzco (Universität) fuhren wir an den Rio Apurimac und querten die Ost-Cordillere am vergletscherten Salcantay (6300 m) vorbei bis zum Rio Urubamba. Auf Kanus folgten

wir dem Fluss über die Stromschnellen (Pongos) von Meinique, wo 1932 Prof. Gregori ertrank, bis zum Ucayali und auf diesem bis Pucalpa. Von hier konnte ich das produktive Borfeld "Gauso Azul" am Rio Pachitea (Peru) besuchen, wo ich von der U.S. amerikanischen Gesellschaft freundlichst als Gast aufgenommen war. Es ist (abgesehen von den kleinen Feldern in Ost-Bolivien)das erste produktive Feld auf der Ostseite der Cordillere und am Westrand der brasilianischen Urwaldebene. Dieses Feld ist vom Flugzeug aus entdeckt worden, mit Hülfe der sich im Urwald wunderbar abzeichnenden Domstruktur. Das Oel entstammt den Kreideschichten aus Tiefen von bloss 300-400 m. Die Aussichten der ganzen Cordilleren-Ostseite sind vielversprechend, doch fehlen noch die Transportmittel. Ich war auch zwei Monate für Erzuntersuchungen in Argentinien, wo ich Schattentemperaturen von 46 und 47° C. mass. Im Februar/März werde ich im Auftrag der Ministerio de Fomento von Peru das höchste Petroleumgebiet der Erde auf der Nordseite des Lago-Titicaca (3800 m) untersuchen.- Herzliche Grüsse c) Weltproduktion 1938 - 1946. Arn. H.

1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 Land in Millionen metrischen Tonnen: 312 Welt: 273 285 293 305 285 353 351 371 189 187 203 227 USA 164 171 182 231 234 28,0 30,5 27,4 33,3 21,5 25,9 37,0 46,3 54 Venezuela 28,8 30,3 30,2 34,0 31,7 35,6 31,5 20 USSR 23 8,0 9,9 9,8 13,4 17,1 19 10,9 9,1 9,3 Iran 1) Trak 2,6 3,3 4,3 4,7 4,4 4.3 3.8 2,3 1,3 Bahrein 1,1 0,9 0,9 1,0 1,7 1,7 7 2 3 0,5 Saudiarab. 0.7 0.8 Niederl.Ind. 7.3 7.9 7.9 6.8 1,2 0,9 1,3 1,2 Canada 0,8 0,9 1,0 1,2 1.2 6 Mexico 5.8 6,5 6.7 6,5 5,3 5,3 5,8 6,7 3,5 Columbien 3.6 1,9 3.2 3.2 3,1 3,0 3,4 1,5 1,5 1,8 1,9 Peru 2.0 1.7 1,9 1.6 1,8 1,6 2.3 3,1 3,3 3,5 3,5 Argentinien 2,6 2.9 2,9 Trinidad 2,9 3,0 3,1 2.4 2.7 2,8 3,0 6,5 6,2 5,8 5,2 3,5 Rumänien 5.5 5,6

¹⁾ Anglo Tranien Oil Co.

Die Zahlen wurden dem "Ammuaire statistique de la Société des Nations 1942-44" entnommen und ergänzt durch das "Monthly Bulletin of the Statistics Nr. 3 March 1947" des "Statistical Office of the United Nations", sowie, für 1946, nach dem Petroleum Press Service, London".

Auffallend bei der obigen Zusammenstellung ist die gewaltige Produktionssteigerung in Venezuela und der Rückgang der Produktion in den USSR. Für Niederländisch-Indien kann eine Erholung der Produktion erst im nächsten
Jahr erwartet werden. Sehr bedeutend ist auch die Steigerung der Produktion im vorderen Orient, wo mit Iran,
Irak, den Bahrein-Inseln und Saudiarabien ein Oelgebiet
erwartet wird, das demjenigen von Venezuela in der Ergiebigkeit ähnlich ist. Es ist das Interessegebiet der
U.S.A. geworden. Auffallend ist die geringe Steigerung
der Produktion in den U.S.A., trotz grosser Anstrengungen.

Oesterreich und Ungarn wiesen 1946 eine Jahresförderung von je 700'000 Tonnen auf und die Produktion in Deutschland konnte auf 650'000 Tonnen erhöht werden. Polen, das vor 1914 nach Rumänien der führende europäische Erdöl-Produzent war, hat heute nur noch eine Förderung von 130'000 Tonnen. Frankreich förderte aus den in Pechelbronn im Elsass liegenden Sonden 50'000 Tonnen. Auch die Produktion in Gross-Britannien ist im Rückgang begriffen.

W.St.

Die Herstellung der Erdöl-Derivate in den USA 1943 und 1944.

<u> </u>	1943		1944	
Natürl. Gasolin	812301000	To.	9'512'000	To.
Motorsprit (Crackbenzin)	62'079'000	To.	7616031000	To.
Kerosin (Leuchtpetroleum)	9'307'000	To.	10'089'000	To.
Schweröl inkl. Fuel-Oil	9016241000	To.	100'930'000	To.
Schmieröl	5'535'000	To.	5'882'000	To.
	175'775'000	To.	203'016'000	To.

Die Herstellung von Schweröl und Fuel-Oil haben auch in den U.S.A. diejenige des Benzins überholt. W.St.